

Leistungsbeschreibung für Vodafone D2-Dienstleistungen

A. Allgemeine Leistungsmerkmale

1. Die Vodafone D2 GmbH (VF D2) ermöglicht dem Kunden, gemäß den folgenden Regelungen über das VF D2-Netz Telekommunikations- sowie ggf. weitere Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen. Für die Nutzung dieser Dienstleistungen sind eine in das VF D2-Netz eingebuchte Vodafone-Karte, ein mit der Vodafone-Karte zur Nutzung im VF D2-Netz geeignetes mobiles Endgerät nach dem GSM- oder UMTS-Standard und ggf. Zubehör erforderlich.

Je nach verfügbarer Netztechnologie (GSM, GPRS, HSCSD, UMTS) stehen folgende Übertragungsraten für leitungs- oder paketvermittelte Übertragung zur Verfügung:

- Sprachverbindungen zwischen max. 14,4 und max. 64 kbit/s,
- Datenverkehr zwischen max. 14,4 und max. 64 kbit/s (abgehend) bzw. zwischen max. 14,4 und max. 384 kbit/s (eingehend) sowie
- Faxverbindungen Gruppe 3 bis max. 9,6 kbit/s.

Die Übertragungsrate hängt im Einzelfall außerdem von dem genutzten Endgerät und den konkreten Nutzungsmodalitäten (z.B. Entfernung zur Antenne, Fortbewegungsgeschwindigkeit, Belegung der Funkzelle) ab.

2. VF D2 ermöglicht es dem Kunden, u.a. telefonisch oder per Internet Informationen zu seinem Vertragsverhältnis zu erhalten und bestimmte Änderungen im Rahmen des bestehenden Vertrags vorzunehmen. In diesen Fällen muss sich der Anrufer oder Internet-Nutzer durch die Angabe des vom Kunden festgelegten Kundenkennworts legitimieren.

Für die Nutzung der Vodafone-Karte und – sofern dies technisch von VF D2 vorgesehen ist – einzelner Dienste erhält der Kunde eine/mehrere von ihm veränderbare persönliche Identifikationsnummer/n (PIN). Sofern die PIN-Abfrage zum Einbuchen in das VF D2-Netz eingerichtet ist, wird die Vodafone-Karte bei dreimaliger Falscheingabe der PIN gesperrt. Sie kann durch Eingabe der Super-PIN entsperrt werden. Nach wiederholter Falscheingabe der Super-PIN wird die Karte dauerhaft unbrauchbar.

Der Kunde wird alle ihm zur Verfügung gestellten Kennwörter bzw. Identifikationsnummern, insbesondere PIN, Super-PIN, Kundenkennwort und Internet-Kennwort vertraulich behandeln und vor dem Zugriff unbefugter Dritter schützen.

Mit dem Kundenkennwort kann der Kunde eine zusätzliche PIN als Voraussetzung für den Zugang zu Diensten beantragen, die erst ab einem bestimmten Mindestalter genutzt werden dürfen. Der Kunde stellt sicher, dass das Kundenkennwort nicht an Minderjährige und die zusätzliche PIN nicht an Personen unterhalb des jeweiligen Mindestalters weitergegeben werden und für diese nicht zugänglich sind.

3. Zielrufnummer einer Verbindung kann eine Vodafone-Nummer sowie eine andere deutsche oder ausländische Rufnummer sein, deren Inhaber einen Vertrag mit einem Anbieter abgeschlossen hat, der mittelbar oder unmittelbar gegenüber VF D2 verpflichtet ist, die jeweilige Verbindung herzustellen. Auf Anfrage benennt VF D2 diese Anbieter.

Die Anwahl einer Zielrufnummer ist nicht zulässig, wenn das Zustandekommen einer Verbindung vom Kunden nicht gewünscht ist und/oder bekannt ist, dass das Zustandekommen der Verbindung - insbesondere auch durch technische Vorkehrungen - vom Inhaber der Zielrufnummer oder auf seine Veranlassung von Dritten verhindert werden wird.

Unzulässig ist jede Weiterleitung von Verbindungen, insbesondere die Erbringung von Zusammenschaltungsleistungen, über die Vodafone-Karte, sofern die vom Anrufenden ursprünglich gewählte Zielrufnummer nicht die Vodafone-Nummer des Kunden ist.

4. Der Kunde kann Dienstleistungen räumlich im Empfangs- und Sendebereich der von VF D2 in der Bundesrepublik Deutschland betriebenen Funkstationen in Anspruch nehmen.

Telekommunikationsverbindungen werden von VF D2 im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten mit einer mittleren Durchlasswahrscheinlichkeit von 97 % hergestellt.

Zeitweilige Störungen der Dienstleistungen können sich aus Gründen höherer Gewalt, einschließlich Streiks, Aussperrungen und behördlichen Anordnungen sowie wegen technischer Änderungen an den Anlagen von VF D2 oder wegen sonstiger Maßnahmen, die für einen ordnungsgemäßen oder verbesserten Betrieb des VF D2-Netzes erforderlich sind, ergeben. VF D2 wird alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um derartige Störungen baldmöglichst zu beseitigen bzw. auf deren Beseitigung hinzuwirken. Schließlich kann die Übertragungsqualität durch atmosphärische und topographische Gegebenheiten sowie Hindernisse (z. B. Gebäude) gestört sein.

Der vorstehende Absatz gilt entsprechend für Störungen von Telekommunikationsanlagen Dritter, die VF D2 zur Erfüllung ihrer Pflichten benutzt.

5. Ferner ist der Kunde berechtigt, auf der Grundlage entsprechender Verträge zwischen VF D2 und ausländischen Mobilfunknetzbetreibern Dienstleistungen von durch VF D2 ausgewählten Mobilfunknetzbetreibern im Ausland zu nutzen (International Roaming). VF D2 behält sich vor, die Auswahl dieser Netzbetreiber sowie den Inhalt der mit diesen bestehenden Verträge jederzeit zu ändern. Im übrigen bestimmt sich der Umfang der International Roaming-Leistungen nach dem Angebot des jeweiligen ausländischen Netzbetreibers; insbesondere können bei Verwendung eines entsprechenden Endgerätes im ausländischen Netz auch Dienstleistungen für den Kunden nutzbar sein, für die seine Vodafone-Karte im VF D2-Netz nicht freigeschaltet ist.
6. Wird eine Dienstleistung von VF D2 nur für einen befristeten Zeitraum angeboten, nur in Verbindung mit einem bestimmten Tarif und/oder nur gegen ein zusätzliches Entgelt erbracht, wird dies in der Preisliste ausgewiesen.
7. In dem Umfang, in dem der Kunde sein Einverständnis mit einem Eintrag in Telefonverzeichnisse sowie einer Auskunftserteilung erklärt, gibt VF D2 seine Daten zu diesem Zweck an die Deutsche Telekom AG weiter; § 47 des Telekommunikationsgesetzes bleibt unberührt.
8. VF D2 ermöglicht auch den technischen Zugang zu Diensten anderer Anbieter, soweit ein Vertrag zwischen VF D2 und dem Anbieter besteht. Bei Nutzung dieser Dienste entsteht ein unmittelbares Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und dem Anbieter. Name, Anschrift und Dienstangebot der jeweiligen Anbieter benennt VF D2 auf Anfrage.

B. Zusätzliche Leistungsmerkmale für CallYa-Verträge

1. Inanspruchnahme des VF D2-Netzes, Zielrufnummern

- 1.1 Abweichend von Ziff. A.1 sind Fax- (Gruppe 3) und Datenverbindungen nur abgehend (Übertragungsgeschwindigkeit maximal 9,6 kbit/s) möglich.
- 1.2 Abweichend von Ziff. A.3 werden keine Verbindungen zu deutschen Vodafone-Nummern mit weniger als sieben Ziffern sowie zum Satelliten-Seefunkdienst (00871 bis -4) hergestellt. Nicht anwählbar sind außerdem Rufnummern, bei denen vom Leistungserbringer, einem anderen Netzbetreiber oder sonstigen Dritten ein zusätzliches Entgelt berechnet wird. Dies gilt entsprechend für eingehende Verbindungen, bei denen der Inhaber der Zielrufnummer entgeltspflichtig ist. Ausnahmen ergeben sich jeweils aus der Preisliste.

VF D2 behält sich vor, unter Berücksichtigung der Interessen des Kunden einzelne Zielrufnummern, Zielrufnummergruppen oder Länderkennzahlen zu sperren. Auf Anfrage

erteilt VF D2 dem Kunden Auskunft über gesperrte Nummern bzw. Kennzahlen.

2. CallYa-Roaming, CallYa-RoamingPlus

2.1 Der Kunde ist im Rahmen von Ziff. A.5 mit CallYa-Roaming ohne zusätzliche Anmeldung berechtigt, Dienstleistungen ausländischer Mobilfunknetzbetreiber für Versand und Empfang von Kurzmitteilungen sowie eingehende Verbindungen zu nutzen. In bestimmten Ländern kann der Kunde außerdem in Abhängigkeit von dem genutzten ausländischen Netz abgehende Verbindungen per Direktwahl oder per CallBack-Verfahren aufbauen. Einzelheiten zum Wählvorgang und die jeweils aktuelle Länderliste für CallYa-Roaming teilt VF D2 auf Anfrage mit. Die Abbuchung der Entgelte für ankommende und abgehende Verbindungen erfolgt unmittelbar vom Guthaben des CallYa-Kontos.

2.2 Alternativ zu CallYa-Roaming kann der Kunde CallYa-RoamingPlus durch schriftlichen Auftrag unter Verwendung des hierfür vorgesehenen Formulars einrichten lassen. Entgelte bei CallYa-RoamingPlus werden nicht vom Guthaben des CallYa-Kontos abgebucht, sondern nachträglich per Rechnung abgerechnet.

3. Vodafone-Karte

Die Vodafone-Karte beinhaltet einen Speicher, in dem der Kunde bis zu 100 Namen und Nummern abspeichern kann.

4. Vodafone-Mailbox, Vodafone-Anruf-Info

VF D2 stellt dem Kunden eine Vodafone-Mailbox (netzintegrierter, elektronischer Anrufbeantworter) bereit, zu der der Kunde eingehende Anrufe umleiten kann (Voreinstellung durch VF D2 auf die drei bedingten Anrufumleitungen gemäß Ziff. B.5 b, c, d). Das Abhören der Vodafone-Mailbox ist aus dem VF D2-Netz über die Kurzwahl 5500 möglich. Der Kunde kann anstelle einer Standardansage eine Begrüßungsansage von 60 Sekunden aufsprechen. Die Vodafone-Mailbox speichert bis zu 25 eingehende Sprachnachrichten (jeweils bis zu 5 Minuten) für maximal 14 Tage. Wenn ein Anrufer bei eingeschalteter Rufnummernübermittlung keine Nachricht auf der Mailbox hinterlassen hat, erhält der Kunde eine SMS-Benachrichtigung über den Anrufversuch.

Die Vodafone-Mailbox benachrichtigt über eingegangene Nachrichten per Kurzmitteilung oder – bei entsprechende Programmierung der Mailbox durch den Kunden– durch Benachrichtigungsanrufe zur Vodafone-Karte des Kunden, die nach dem ersten Einbuchten nach Eingang der Nachricht alle 20 Minuten, maximal 3 Stunden lang, erfolgen.

5. Anrufumleitungen

5.1 Der Kunde kann für eingehende leitungsvermittelte Verbindungen die folgenden Umleitungen zu zulässigen Zielrufnummern (Einschränkungen der Umleitbarkeit in bestimmte Länder teilt VF D2 jeweils aktuell auf Anfrage mit) einrichten. Eingerichtete Umleitungen werden bei Nutzung der Vodafone-Karte im Ausland teilweise nicht berücksichtigt.

- a) automatische Umleitung aller Verbindungen;
- b) Umleitung, wenn die Verbindung in einem vom Kunden festgelegten Zeitraum nicht angenommen wird;
- c) Umleitung, wenn die Vodafone-Karte nicht in ein Mobilfunknetz eingebucht ist;
- d) Umleitung im Besetzt-Fall.

5.2 Der Kunde stellt sicher, dass der Inhaber des Anschlusses mit der Anrufumleitung auf seinen Anschluss einverstanden ist.

6. Vodafone-SMS, Vodafone-Dial-A-Text

- 6.1 Mit einem geeigneten Endgerät können bei Nutzung des VF D2-Netzes Textmitteilungen von bis zu 160 Zeichen im GSM-ShortMessageService-Standard (= Kurzmitteilungen) empfangen und versendet werden. Der Kunde kann mit Vodafone-SMS
- a) Kurzmitteilungen an E-Mail-Adressen versenden und E-Mails als Kurzmitteilungen empfangen,
 - b) Kurzmitteilungen in andere Mobilfunknetze (in ausländische Mobilfunknetze nur, wenn der Roaming-Partner von VF D2 den Kurzmitteilungsdienst unterstützt) versenden,
 - c) Kurzmitteilungen als Fax an deutsche oder europäische Faxnummern (außer 0900-/0190-/01805-Nummern) versenden,
 - d) Kurzmitteilungen an deutsche Festnetznummern (ausgenommen Sonderrufnummern) versenden, die dem Empfänger vorgelesen werden.
- 6.2 Unter 0172/2278040 (Vodafone-Dial-A-Text) kann der Kunde mit einem tonwahlfähigen (DTMF) Endgerät die Versendung verschiedener von VF D2 vorgegebener Standard-Mitteilungen oder anderer, numerischer Kurzmitteilungen an eine zum Empfang von Kurzmitteilungen geeignete Zielrufnummer im VF D2-Netz veranlassen.
- 6.3 Die Zustellung von Kurzmitteilungen wird während 48 Stunden wiederholt versucht, wenn der empfangende Anschluss nicht erreichbar oder keine Speicherkapazität vorhanden ist. Danach wird die Kurzmitteilung – auch bei erfolglosem Zustellungsversuch – gelöscht.
- 6.4 Die Abrechnung entgeltpflichtiger Kurzmitteilungen kann in Sonderfällen (z.B. Kurzmitteilungen an Fax-Nummern) gemäß Ziff. 5.1a) der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Vodafone D2-Dienstleistungen verzögert erfolgen.

7. Vodafone-MMS

Mit einem geeigneten Endgerät kann der Kunde Nachrichten mit einem Datenvolumen bis zu 300 KB nach dem GSM-MultimediaMessageService-Standard bestehend aus Text, Bildern und/oder Tönen (= MMS) empfangen und versenden. MMS können auch an E-Mail-Adressen versendet werden; je nach empfangendem E-Mail-System können aufgrund inkompatibler Formate Löschungen oder Beschädigungen der übermittelten Inhalte auftreten. Ist der empfangende Anschluss oder E-Mail-Server nicht erreichbar oder keine Speicherkapazität vorhanden, wird die Zustellung während 48 Stunden wiederholt versucht; danach wird die MMS gelöscht.

8. Vodafone-Info-Services

- 8.1 Mit den Info-Services kann der Kunde sich Nachrichten aus verschiedenen Bereichen als Kurzmitteilungen oder MMS zuschicken lassen. VF D2 ermöglicht die einmalige Info-Abfrage und/oder das Abonnement in festen, vom Kunden auswählbaren zeitlichen Intervallen oder anlässlich bestimmter Ereignisse. VF D2 wird das Nachrichtenangebot jeweils aktuell verändern, ein Anspruch auf bestimmte Inhalte besteht nicht. Je nach Info-Service können diese Nachrichten telefonisch über eine Service-Nummer von VF D2 (nur für SMS-Info-Services) oder mittels abgehender Kurzmitteilung bestellt werden.
- 8.2 Ziffern B.6.3 und B.6.4 gelten für Info-Services entsprechend.

9. Rufnummern-Anzeige

VF D2 übermittelt bei jeder abgehenden Verbindung die Vodafone-Nummer des Kunden an den angerufenen Anschluss; eine fallweise Unterdrückung ist durch Eingabe am Endgerät möglich. Auf Antrag des Kunden richtet VF D2 die dauerhafte Unterdrückung der Rufnummernübermittlung ein.

10. Vodafone-InfoChannel

Der Kunde kann schriftliche CellBroadcast-Nachrichten (CB) mit bis zu 93 Zeichen als Kurzmitteilung über das Display seines Endgerätes empfangen, sofern er ein CB-fähiges Endgerät nutzt und CB am Endgerät aktiviert hat.

11. Vodafone-Publisher

Info-Kanäle des Vodafone-Publisher können wie die Info-Services (Ziff. B.8) abgerufen bzw. abonniert werden. Über einen Info-Kanal kann der Kunde auch an einem Kurzmitteilungs-Chat teilnehmen.

12. Vodafone-InternetService, Vodafone-WAP

- 12.1 Mit einem datenfähigen Endgerät und einem damit verbundenen Computer mit der Möglichkeit zum Aufbau einer TCP/IP-Datenverbindung kann der Kunde über das VF D2-Netz Zugang zum Internet erhalten (Vodafone-InternetService).
- 12.2 Mit einem Endgerät nach dem WirelessApplicationProtocol-Standard (WAP) mit Microbrowser kann der Kunde über das VF D2-Netz Zugang zu den im WAP-Format erstellten Bereichen des Internet erhalten. Die Abrechnung von gegebenenfalls zusätzlich zum Minutenpreis für den Zugang zum WAP-Gateway anfallenden Kosten für die übermittelten Inhalte kann gemäß Ziff. 5.1a) der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Vodafone D2-Dienstleistungen verzögert erfolgen.
- 12.3 Im Rahmen des Vodafone-InternetService und von Vodafone-WAP hat der Kunde keinen Anspruch auf das Angebot bestimmter Inhalte oder den Zugang zu bestimmten Inhalten.

13. Vodafone-Service-Nummern

- 13.1 Unter 0172/2288 kann der Kunde im VF D2-Verzeichnis vermerkte Zielrufnummern abfragen und sich mit den nationalen Zielrufnummern gem. Ziff. A.3/ B.1 verbinden lassen, sofern und soweit der Zielteilnehmer mit der Weitergabe von Daten zur Auskunftserteilung einverstanden ist.
- 13.2 Unter 0172/22911 (CallYa-Team) erhält der Kunde Informationen und Beratungen zu den von VF D2 angebotenen Dienstleistungen oder nach Angabe seines Kundenkennworts auch zu seinem Vertragsverhältnis. Die Inanspruchnahme dieser Dienste ist nur bei Übermittlung der Vodafone-Nummer des Kunden möglich. VF D2 ist daher bei Anrufen zum CallYa-Team berechtigt, eine vom Kunden im Rahmen der Rufnummern-Anzeige (Ziff. B.9) eingerichtete dauerhafte oder fallweise Rufnummernunterdrückung zu ignorieren.

Informationen kann der Kunde auch zur Versendung auf sein Faxgerät unter 0172/121414 (Vodafone-InfoFax) abrufen.

- 13.3 Neben den allgemeinen Notrufnummern 110 und 112 kann der Kunde im Küstenbereich der Nord- und Ostsee den SAR Alarmruf (Seenotruf) unter 124 124 anwählen. Der SAR Alarmruf ersetzt nicht die üblichen Seefunkdienste.
- 13.4 Unter 0172/22922 kann der Kunde mit einem DTMF-fähigen Endgerät den CallYa-Kontoserver anwählen und dort nach Maßgabe der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Vodafone D2-Dienstleistungen Vorauszahlungen zur Nutzung verfügbar machen. Ferner kann der Kunde das aktuell zur Verfügung stehende Guthaben und die aktuell verbliebene Gültigkeitsdauer der Vodafone-Karte (Ziff. 6.1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Vodafone D2-Dienstleistungen) abfragen.

14. Vodafone Mobiles Bezahlen

- 14.1 Mit Vodafone Mobiles Bezahlen ermöglicht VF D2 dem Kunden, Zahlungen für Leistungen von durch VF D2 ausgewählten Vertragsunternehmen bargeldlos mittels mobilem Endgerät zu veranlassen (Transaktionen). VF D2 wird für jede Transaktion das Entgelt für die Leistung des

Vertragsunternehmens über das VF D2-Kundenkonto abrechnen. Der Kunde autorisiert Transaktionen durch Bestätigung des ihm vom Vertragsunternehmen übermittelten Betrages und/oder Eingabe eines ihm von VF D2 bekannt gegebenen Codes, z.B. einer per Kurzmitteilung übersandten Transaktionsnummer (TAN) mit begrenzter Gültigkeitsdauer.

Der Vertrag über die abgerechnete Leistung kommt ausschließlich zwischen dem Kunden und dem Vertragsunternehmen zustande.

- 14.2 Soweit die Nutzung von Vodafone Mobiles Bezahlen auf einen Maximalbetrag begrenzt ist, wird dieser in der jeweils aktuellen Preisliste genannt. Wird der Maximalbetrag überschritten, ist der Kunde gleichwohl zur Zahlung verpflichtet.
- 14.3 Der Kunde kann seine Zugangsberechtigung zu Vodafone Mobiles Bezahlen jederzeit sperren lassen.

C. Zusätzliche Leistungsmerkmale für andere Verträge

1. Vodafone-Karte, Vodafone-TwinCard

- 1.1 Auf der Vodafone-Karte können bis zu 150 Namen und Rufnummern gespeichert werden (Speicherkapazität abhängig vom Produktionsdatum der Vodafone-Karte).
- 1.2 Auf Wunsch erhält der Kunde zwei Vodafone-Karten mit derselben Rufnummer zur Nutzung in zwei Endgeräten (Vodafone-TwinCard). Beide Karten dürfen nicht gleichzeitig genutzt werden, da dies zu Funktionsbeeinträchtigungen, insbesondere beim Notruf, und zur Sperrung führen kann.

2. Rufnummern-Anzeige

Die Rufnummer des Kunden wird bei abgehenden Verbindungen nicht an den angerufenen Anschluss übermittelt; eine fallweise Aufhebung der Unterdrückung ist durch Eingabe am Endgerät möglich. Auf Wunsch richtet VF D2 die dauerhafte Übermittlung ein; eine fallweise Unterdrückung ist dann durch Eingabe am Endgerät möglich.

3. GesprächsManagement

Mit einem geeigneten Endgerät kann während einer Verbindung eine zweite Verbindung aufgebaut oder angenommen werden (Halten). Zwischen beiden Verbindungen kann gewechselt werden (Makeln). Über einen Anruf während einer bestehenden Verbindung kann durch Tonsignal informiert werden (Anklopfen).

4. Vodafone-Konferenz

Mit einem geeigneten Endgerät können gleichzeitig mehrere Verbindungen zu max. 5 Teilnehmern aufgebaut werden.

5. Vodafone-Mailbox, Vodafone-ProfiMailbox, Vodafone-Anruf-Info

- 5.1 VF D2 stellt dem Kunden eine Vodafone-Mailbox (netzintegrierter, elektronischer Anrufbeantworter) oder auf Wunsch eine Vodafone-ProfiMailbox (Vodafone-Mailbox mit zusätzlichen Leistungsmerkmalen) bereit, zu der der Kunde von seiner Vodafone-Karte Anrufumleitungen einrichten kann (Voreinstellung auf die drei bedingten Anrufumleitungen gemäß Ziff. C.6). Das Abhören der Vodafone-Mailbox/ProfiMailbox sowie das Einrichten von Anrufumleitungen ist aus dem VF D2-Netz über die Kurzwahl 5500 möglich. Der Kunde kann anstelle einer Standardansage eine Begrüßungsansage von 60 Sekunden aufsprechen.

Die Vodafone-Mailbox speichert 25 Sprachnachrichten (jeweils bis zu 5 Minuten) und/oder

Faxnachrichten (bis zu 100 Seiten insgesamt) bis zu 14 Tage; die Vodafone-ProfiMailbox speichert 50 Sprachnachrichten (jeweils bis zu 5 Minuten) und/oder Faxnachrichten (bis zu 999 Seiten insgesamt) bis zu 30 Tage.

Die Vodafone-Mailbox/ProfiMailbox benachrichtigt über eingegangene Nachrichten per Kurzmitteilung oder durch Benachrichtigungsanrufe zur Vodafone-Nummer des Kunden. Benachrichtigungsanrufe erfolgen nach dem ersten Einbuchen nach Eingang der Nachricht alle 20 Minuten, maximal 3 Stunden lang, bei der Vodafone-ProfiMailbox alternativ nach individuellen Kundenvorgaben. Während eines Benachrichtigungsanrufs ist das Abhören der Nachricht ohne neue Anwahl der Vodafone-Mailbox/ProfiMailbox möglich.

Zusätzlich kann der Kunde bei der Vodafone-Mailbox eine Rufnummer bzw. bei der Vodafone-ProfiMailbox bis zu 3 Rufnummern (jeweils deutsche Rufnummern außer Sonderrufnummern) anmelden, zu der Benachrichtigungsanrufe ausgelöst werden können, von denen aus der Kunde seine Vodafone-Mailbox/ProfiMailbox ohne PIN-Eingabe erreichen kann und für die die Vodafone-Mailbox/ProfiMailbox als Anrufbeantworter genutzt werden kann, sofern eine Anrufumleitung von diesen Anschlüssen eingerichtet wird.

Mit der Vodafone-ProfiMailbox kann der Kunde zusätzlich Faxe automatisch nach Eingang auf einem von ihm bestimmten Faxgerät ausdrucken, Sprachnachrichten an andere Vodafone-Mailboxen/ProfiMailboxen oder beliebige deutsche Rufnummern (außer Sondernummern) oder Empfängerlisten versenden, einen Weckruf an eine beliebige deutsche Rufnummer erhalten sowie Ansagen für längere Abwesenheit aufnehmen und damit die Vodafone-ProfiMailbox für neue Nachrichten sperren.

- 5.2 Wenn ein Anrufer bei eingeschalteter Rufnummernübermittlung keine Nachricht auf der Vodafone-Mailbox/ProfiMailbox hinterlassen hat, erhält der Kunde eine SMS-Benachrichtigung über den Anrufversuch.

6. Anrufumleitungen

Für Anrufumleitungen gelten die Regelungen der Ziff. B.5 entsprechend.

7. Anrufsperrungen

Der Kunde kann wahlweise eine Sperre aller

- a) abgehenden Verbindungen,
- b) abgehenden internationalen Verbindungen,
- c) abgehenden internationalen Verbindungen im Ausland außer nach Deutschland,
- d) eingehenden Verbindungen oder
- e) eingehenden Verbindungen bei Aufenthalt im Ausland

über die Tastatur seines Endgerätes einrichten. Die Varianten a), c) und d) müssen bei VF D2 beantragt werden. Jeweils eine Sperre der Varianten a) – c) ist mit einer Sperre der Varianten d) und e) kombinierbar.

8. Vodafone-SMS

- 8.1 Über Vodafone-SMS können mit einem geeigneten Endgerät Textmitteilungen von bis zu 160 Zeichen im GSM-ShortMessageService-Standard (= Kurzmitteilungen) empfangen und versendet werden. Ist der empfangende Anschluss nicht erreichbar oder keine Speicherkapazität vorhanden, wird die Zustellung während 48 Stunden wiederholt versucht. Danach wird die Textmitteilung gelöscht.

- 8.2 Mit den Gateway-Services von Vodafone-SMS kann der Kunde

- a) Kurzmitteilungen an E-Mail-Adressen versenden und E-Mails als Kurzmitteilungen empfangen,

- b) Kurzmitteilungen in andere Mobilfunknetze (in ausländische Mobilfunknetze, wenn der International Roaming-Partner von VF D2 Kurzmitteilungsdienste unterstützt) versenden,
- c) Kurzmitteilungen über die Internet-Seiten unter www.vodafone.de in der Rubrik MeinVodafone versenden,
- d) Kurzmitteilungen als Fax an deutsche oder europäische Faxnummern (außer 0900-/0190-/01805-Nummern) versenden oder
- e) Kurzmitteilungen an deutsche Festnetznummern (außer Sonderrufnummern) versenden, die dem Empfänger vorgelesen werden.

9. Vodafone-Dial-A-Text, Vodafone-ComfortMessage

- 9.1 Mit einem tonwahlfähigen Endgerät (DTMF) kann die Versendung verschiedener von VF D2 vorgegebener Standardmitteilungen oder anderer, numerischer Kurzmitteilungen veranlasst werden (Vodafone-Dial-A-Text). Auf Wunsch erhält der Kunde Informationen über die Auslieferung, Speicherung oder Löschung einer Kurzmitteilung.
- 9.2 Mit Vodafone-ComfortMessage kann der Kunde einem unter einer Service-Nummer von VF D2 erreichbaren Operator individuelle Kurzmitteilungen diktieren und deren Versand, auf Wunsch auch als Telefax, veranlassen. Der Kunde kann außerdem beliebig lange Texte diktieren und deren Versand als E-Mail veranlassen. Der Versandzeitpunkt ist vom Kunden bestimmbar. Der Kunde kann, auf Wunsch auch per Telefax, Informationen über die Auslieferung, Speicherung oder Löschung einer Kurzmitteilung oder E-Mail erhalten.

10. Vodafone-MMS

Für Vodafone-MMS gelten die Regelungen der Ziff. B.7 entsprechend.

11. Vodafone-Info-Services

Für Vodafone-Info-Services gelten die Regelungen der Ziffer B.8.1 entsprechend.

12. Vodafone-InfoChannel

Für den Vodafone-InfoChannel gilt Ziff. B.10 entsprechend.

13. Vodafone-Publisher

Der Kunde kann einen eigenen Info-Kanal einrichten und über das Internet oder per Kurzmitteilung eigene Inhalte einstellen. Diese können dann durch andere VF D2-Kunden wie die Info-Services (Ziff. C.11) abgerufen bzw. abonniert werden. Über einen Info-Kanal kann auch ein Kurzmitteilungs-Chat betrieben werden.

14. Vodafone-InternetService, Vodafone-WAP

- 14.1 Mit einem datenfähigen Endgerät und einem damit verbundenen Computer mit der Möglichkeit zum Aufbau einer TCP/IP-Datenverbindung kann der Kunde über das VF D2-Netz Zugang zum Internet erhalten.
- 14.2 Mit einem Endgerät nach dem WirelessApplicationProtocol-Standard (WAP) mit Microbrowser kann der Kunde über das VF D2-Netz Zugang zu den im WAP-Format erstellten Bereichen des Internet erhalten.
- 14.3 Im Rahmen des Vodafone-InternetService und von Vodafone-WAP hat der Kunde keinen Anspruch auf das Angebot bestimmter Inhalte oder den Zugang zu bestimmten Inhalten.

15. Vodafone-Mein Adressbuch

VF D2 stellt dem Kunden Speicherplatz für bis zu 500 Kontaktdatenätze zur Synchronisation auf einem VF D2-Server zur Verfügung. Mit einem geeigneten, SyncML-fähigen Endgerät können Kontaktdatenätze aus dem Speicher des Endgeräts an den Server und umgekehrt übertragen werden, die VF D2 auf dem Server für 6 Monate vorhält.

16. Vodafone-QuickCheck, Vodafone-QuickCheckPlus

Bei Vodafone-QuickCheck kann sich der Kunde (frühestens 48 Stunden nach Freischaltung der Vodafone-Karte) über den jeweiligen Stand seines Kunden-Kontos im laufenden Erfassungszeitraum (ohne Basispreise) durch Ansage oder Kurzmitteilung oder über MeinVodafone im Internet in der Rubrik KundenService informieren.

Bei Vodafone-QuickCheckPlus erhält der Kunde jeweils automatisch eine Kurzmitteilung, wenn Verbindungsentgelte in Höhe des in der Preisliste genannten Betrages angefallen sind.

Die Informationen sind in der Regel nicht älter als 24 Stunden (bei Vodafone-QuickCheckPlus: 36 Stunden). Roaming-Entgelte werden erst berücksichtigt, nachdem sie VF D2 durch den ausländischen Netzbetreiber mitgeteilt wurden.

17. VerbindungsÜbersicht, VerbindungsÜbersicht Mini

Die VerbindungsÜbersicht Mini, die der Kunde auf Wunsch monatlich erhält, listet entgeltpflichtige Verbindungen mit Angabe von Datum, Beginn, Dauer und/oder übertragenem Datenvolumen, Zielrufnummer und Höhe des einzelnen Entgeltes auf.

Die VerbindungsÜbersicht enthält zusätzlich den Zielort, eine Darstellung nach Verbindungsgruppen sowie ggf. das übertragene Datenvolumen getrennt nach ein- und ausgehendem Datenverkehr und kann über MeinVodafone in der Rubrik KundenService im Internet eingesehen werden.

18. Vodafone-Service-Nummern, Vodafone-Auskunft, Vodafone-Mailbox-Operator

18.1 Unter verschiedenen kostenlos erreichbaren Service-Nummern im VF D2-Netz, die jeweils mit „12“ beginnen, erhält der Kunde Informationen und Beratungen zu den von VF D2 angebotenen Dienstleistungen oder zu seinem Vertragsverhältnis. Die Inanspruchnahme dieser Dienste ist nur bei Übermittlung der Rufnummer des Kunden möglich. VF D2 ist daher bei Anrufen zu den Service-Nummern berechtigt, eine vom Kunden im Rahmen der Rufnummern-Anzeige (Ziff. C.2) eingerichtete dauerhafte oder fallweise Rufnummernunterdrückung zu ignorieren.

18.2 Unter der Service-Nummer 0172/2288 im VF D2-Netz kann sich der Kunde mit nationalen Zielrufnummern gemäß Ziff A.3 verbinden lassen und - wie auch unter der 11872 - nationale Rufnummern und weitere Daten erfragen, sofern und soweit der Teilnehmer mit der Weitergabe von Daten zur Auskunftserteilung einverstanden ist.

18.3 Der internationale Vodafone-Mailbox-Operator verbindet den Kunden bei Aufenthalt im Ausland mit der Vodafone-Mailbox/ProfiMailbox, sofern diese nicht direkt anwählbar ist.

19. Vodafone Mobiles Bezahlen

Für die Nutzung von Vodafone Mobiles Bezahlen gilt Ziff. B.14 entsprechend.